**PRESSEINFORMATION**

**Die Zukunft der Automatisierung – vollständige Integration**

**Fastems zeigt vielseitige Systemlösungen**

Fastems präsentiert erstmals auf der EMO neue, wegweisende Potenziale eines flexiblen Fertigungssystems (FFS) für die spanabhebende Produktion. Besucher erwartet am Stand B54 in Halle 12 ein breites Spektrum an Automatisierungslösungen für Fräs-, Dreh- und weitere Bearbeitungsprozesse – darunter eine echte Innovation.

Unter dem Motto „Automate Machining and More“ zeigt der Automatisierungsexperte Fastems, welche Möglichkeiten ein FFS im Jahr 2025 bietet. Ein solches System verkettet und automatisiert nicht nur 4- sowie 5-Achs-Bearbeitungszentren beliebiger Hersteller, sondern integriert darüber hinaus zahlreiche zusätzliche Prozesse entlang der Wertschöpfungskette – hierzu gehört u.a. ein automatisierter Werkzeugwechsel, das robotergestützte Entgraten, das Waschen von Teilen, eine Qualitätssicherung und eine lückenlose Rückverfolgbarkeit der gefertigten Teile, um nur einige Beispiele zu nennen. Neben der physischen Integration von Maschinen, Anlagen sowie weiteren Geräten in die Automatisierung übernimmt die Manufacturing Management Software (MMS) von Fastems hierbei die Produktionsplanung und -steuerung auch von Stand-Alone-Maschinen sowie Prozessen, die nicht unmittelbar Bestandteile eines FFS sind, wie z. B. den Rohmaterialzuschnitt oder das Vordrehen von Werkstücken.

**Flexible Pallet System (FPS) – Flexibilität selbst testen**

Darüber hinaus ist auf der EMO das Flexible Pallet System (FPS) von Fastems zu sehen – eine modulare und damit äußerst flexible Systemlösung für die Palettenautomatisierung, konzipiert für Traglasten von 500 bis 1.500 kg. Dank des 360-Grad-Designs lassen sich Werkzeugmaschinen, Palettenspeicher und Bedienplätze flexibel an allen vier Seiten anordnen. Damit ist das System ideal für Fertigungsumgebungen mit begrenztem Platzangebot. „Das FPS ist mit Hunderten 4- und 5-Achs-Maschinen von über 90 Herstellern kompatibel – und wir erweitern unsere Integrationsmöglichkeiten kontinuierlich. Neben dem realen System können Besucher der EMO auch unser neues FPS Studio testen, um selbst zu sehen, welche Kombinationen des FPS zu ihren Maschinen am besten passen“, erklärt Janne Kivinen, Product Manager Milling Automation von Fastems.

**Automatisierung von Fräsmaschinen mit festem Tisch**

Als echte Innovation stellt Fastems eLock vor, eine Lösung, mit der sich Werkzeugmaschinen mit festen Tischen wirtschaftlich für einen flexiblen Palettenwechsel automatisieren lassen. Das patentierte eLock basiert auf einem elektromagnetischen Prinzip und benötigt daher keine aufwendigen Umbauten, Medienanschlüsse oder Verkabelungen am Maschinentisch. Die neue Lösung eignet sich daher insbesondere zur Nachrüstung von bereits bestehenden Werkzeugmaschinen ohne Palettenwechsler und Nullpunkt-Spannsystemen. „Werkzeugmaschinen mit festem Maschinentisch sind sehr weit verbreitet, und wir erhalten ständig Anfragen zur Automatisierung dieser Maschinen. Mit eLock präsentieren wir nun eine einfache und kosteneffiziente Lösung für den automatisierten Palettenwechsel“, so Janne Kivinen.

**Work Cell Operations (WCO) - durchgängig digital**

In vielen Fertigungsunternehmen gibt es immer noch eigenständige Prozesse, die nicht Bestandteile von Automatisierungssystemen sind. Oftmals wird hier die Produktion manuell mithilfe bspw. von Excel-Listen oder sogar auf Papier geplant. Um solche Abläufe bzw. Prozesse ebenfalls zu digitalisieren, stellt Fastems mit Work Cell Operations (WCO) ein Softwaremodul vor, das die MMS entscheidend erweitert, indem es die automatisierte Produktionsplanung selbst für nicht automatisierte Prozesse ermöglicht. „WCO hilft, Engpässe zu beseitigen, Abläufe zu digitalisieren und die Fertigung zu verschlanken. Die unnötige Zwischenlagerung von Teilen wird reduziert, und jeder in der Fertigung weiß jederzeit, was als Nächstes zu tun ist“, sagt Bulza Krajkova, Product Manager Digital Services bei Fastems.

**Produktiver mit Werkzeugautomatisierung**

Besonders bei kleinen Losgrößen mit hoher Variantenvielfalt entstehen Engpässe häufig beim Werkzeugwechsel. Fastems begegnet dieser Herausforderung mit dem Gantry Tool Storage (GTS) und dem Central Tool Storage (CTS) für den automatisierten Werkzeugwechsel, um lange mannlose Bearbeitungszeiten auch im Hinblick auf die rechtzeitige Bereitstellung von Werkzeugen zu realisieren. „Häufige Werkzeugwechsel kosten wertvolle Zeit und Maschinenkapazität. Mit unserer Werkzeugautomatisierung werden die Werkzeuge automatisiert zwischen den Maschinen geteilt, wodurch der Bedarf an großen Werkzeugmagazinen und Schwesterwerkzeugen signifikant sinkt“, erklärt Teemu-Pekka Ahonen, Product Manager Integrated Robotics bei Fastems.

**Weitere Informationen: fastems.com/emo-2025**

Ein Bild, das Im Haus, Maschine, Bautechnik, Stahl enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

Fastems zeigt während der EMO u.a., welche Potenziale ein FFS durch zusätzliche Prozessintegration eröffnet. (Bild: Fastems Oy AB)

Über Fastems

Das 1901 in Finnland gegründete Unternehmen Fastems liefert intelligente Lösungen für die Fabrikautomatisierung und Digitalisierung in der metallverarbeitenden Industrie. Fastems branchenführende und für alle industrielle Werkzeugmaschinen offene Steuerungssoftware, kombiniert mit einem breitgefächerten Service und jahrzehntelanger Erfahrung, machen das Unternehmen einzigartig.

Das Angebot umfasst Beratungsdienstleistungen im Bereich des Materialhandlings bis hin zu flexiblen Fertigungssystemen, roboterbasierte Automatisierungslösungen, Software für die digitalisierte Fertigungsorganisation und -steuerung sowie ein umfassendes Serviceangebot. Mit diesen Lösungen ist es möglich, die Produktionsprozesse zu optimieren, die Auslastung (Spindelstunden) von Werkzeugmaschinen zu steigern und zusätzlich Prozesse zu beschleunigen. Mit Hilfe der Software MMS (Manufacturing Management Software) werden die Fertigung, das Werkzeugmanagement und auch Stand-Alone-Prozesse effizienter geplant, prognostiziert, gesteuert, visualisiert und überwacht. Aufgrund der Offenheit von Fastems für unterschiedliche Systeme und Schnittstellen werden die Chancen, die neue Technologien, Digitalisierung und Vernetzung eröffnen, konsequent in kundenorientierte Soft- und Hardwarelösungen umgesetzt.

Fastems hat seinen Hauptsitz in Tampere (Finnland). Mit seinem Fertigungsstandort in Finnland sowie einer globalen Verkaufs- und Serviceorganisation hat das Unternehmen bisher über 5.000 Systeme an seine Hauptmärkte in Europa, Nordamerika und Asien geliefert und installiert.

Pressekontakt:

Maike Teuwsen

Marketing

Tel. +49 162 9923336‬

E-Mail: maike.teuwsen@fastems.com